

# Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen  
Neuen Marienkirchengemeinde

Oktober / November 2024



Herbst – Laub und Knospen

Liebe Leserin, lieber Leser, die Sommerzeit geht so langsam zu Ende, bald beginnt der Herbst. Dann ist es wieder so weit: Die Bäume, die jetzt noch in vollem Laub dastehen, werden ihre Blätter verlieren. Ich muss gestehen, dass mich dieses Naturschauspiel jedes Jahr ein wenig wehmütig stimmt. Auch wenn es bei diesem Abschied vom Sommer oft noch ein grandioses Spiel der Farben gibt. Nicht umsonst spricht man vom goldenen Herbst. Aber am Ende fallen dann doch die Blätter ab und die Bäume stehen kahl da. Ein Hinweis auf die Vergänglichkeit allen Lebens.

Beim Betrachten dieses jährlich wiederkehrenden Schauspiels muss ich an ein Gedicht von Hilde Domin denken: „Es knospt unter den Blättern. Das nennen sie Herbst.“ Dieses Gedicht verwirrt zunächst. Es spricht von Knospen, von neu erwachendem Leben. Das verbinden wir mit dem Frühling. Dabei gehen wir doch jetzt einer ganz anderen Jahreszeit entgegen: uns erwarten Kälte, Regen, Dunkelheit, das Absterben der Natur.

Und doch hat Hilde Domin recht: denn die Anlage zu den Knospen, die werden schon jetzt gebildet, im Herbst. Sichtbar werden sie zwar erst später. Aber das neue Leben ist schon angelegt, wenn die bunten Blätter zu Boden fallen.

Für mich ist das ein Sinnbild für unser menschliches Leben. Ist es nicht so, dass manches zunächst absterben muss, damit dann wieder Neues werden kann? Alles auf dieser Erde ist endlich. „Alles hat seine Zeit“, so sagt es die Bibel. Das ist der Lauf der Natur. Auch die Brache,

wenn scheinbar alles stillsteht und ruht, ist nicht einfach nutzlos und tot. Es ist eine Zeit der Vorbereitung auf das Neue, das kommen soll.

Der Herbst erinnert uns an die Abschiede, an die Trauer über Vergangenes und Verlorenes. Es erinnert uns an das, was wir immer wieder loslassen müssen in unserem Leben. Von so manch lieb gewordenen Dingen müssen wir Abschied nehmen. Und zugleich weist Hilde Domin über diese Abschiede hinaus: „Es knospt unter den Blättern. Das nennen sie Herbst.“ Das Neue, das sich entwickelt, ist schon angelegt. Noch nicht

für alle sichtbar. Und doch ist es da, wächst heran und wird neues Leben bringen. Könnte das auch ein Bild sein für die Entwicklung in unserer Kirche? Manche sehen nur den Zerfall und den Niedergang, weil einiges nicht so bleiben kann, wie wir es gewohnt waren. Von manchem, was uns lieb geworden ist, müssen wir uns verabschieden. Das macht traurig und ist schmerzlich.

Manche Angebote und Formen wird es so in Zukunft nicht mehr geben, manches wird sich ändern. Aber das Wort Gottes ist wie die Knospen unter den Blättern. In ihm steckt eine lebendige Kraft, die Neues wachsen lässt. Das Reich Gottes wird neue Blüten treiben, in vielen bunten Formen und Farben. Manches wird uns vertraut sein, vieles wird uns erstaunen. Es wird viel zu entdecken geben. Wir dürfen gespannt sein, was Gott noch vorhat, mit unserem Leben und mit seiner Kirche. „Es knospt unter den Blättern. Das nennen sie Herbst.“

*Prälat Markus Schoch*



## ► „Wir sind ein Volltreffer“ Gottes und ganz wunderbar gemacht

Anlass für dieses Thema war die Taufe eines Geschwisterkinds. Das war ein so eindrückliches und schönes Erlebnis für das Kindergartenkind, dass es uns freudestrahlend davon im Morgenkreis erzählte. Darum haben wir den dreijährigen Kindern die biblische Geschichte von der Kindersegnung erzählt. Matthäus berichtet, dass sich Jesus zusammen mit seinen Jüngern unter einen Baum gesetzt hatte, um sich auszu-ruhen. Das sahen Kinder und gingen zu Jesus. Es waren große und kleine Kinder dabei, manche so klein, dass die Mütter sie tragen mussten. Sie lachten, redeten und schrien wild durcheinander. Sie waren voller Leben und Freude, wie Kinder nun mal sind. Das hörten seine Freunde und schauten nach, was da los war. Sie liefen den Kindern entgegen und riefen: „Halt! Ihr könnt nicht zu Jesus gehen. Er muss sich ausruhen. Er hat keine Zeit für euch. Es gibt Wichtigeres für ihn zu tun. Geht nach Hause.“ Aber für Jesus waren die Kinder wichtig. Als er hörte, was seine Freunde sagten, sagte er: „Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Ich habe sie lieb und sie sind mir wichtig. Ich nehme mir gerne Zeit für sie!“ Da kamen die Kinder zu Jesus und Jesus nahm sich Zeit für sie. Er sprach mit den Kindern, er nahm sie in den Arm und segnete sie.



Die Kinder im Hafenzimmer haben erfahren: Jesus liebt alle Kinder, jedes Kind ist ihm wichtig, auch du. Dazu haben wir im Hafenzimmer mit Fotos von unseren Kindern und bunt bemalten Buchstaben ein Fensterbild gestaltet.

Seitdem ist auf unserem Jahreszeitentisch diese Geschichte aufgebaut. Wir singen Lieder wie: „Ein Volltreffer Gottes bist du“, „Gott, dein guter Segen“, „Asante sana Jesu (aus Kenia)“, „Unser Freund heißt Jesu Christ“ und „Meinem Gott vertrau ich gerne.“

Pfarrerin Braess, die regelmäßig in unserem Kinderhaus für Groß und Klein einen Gottesdienst gestaltet, hat uns bei unserer Mini-Kindergartenkirche bewusst gemacht, wie wunderbar wir gemacht sind. Sie hat mit uns ein Gebet gesprochen, das heißt: „Ich bin da – das ist wahr – das ist wunderbar!“ In dem Gebet geht es darum, dass jedes einzelne Kind wunderbar ist, mit seinem individuellen Aussehen und seiner Persönlichkeit. Wie schön, dass wir jetzt und hier zusammen sind und nicht irgendwo anders.

*Gabriele Rudolph-Götz*  
(Kinderhaus Beethovenstraße)

## ► Ein kurzer Rückblick auf 20 Jahre Kinderoper



Seit 20 Jahren stellt der Kinderchor jedes Jahr eine Kinderoper auf die Beine. Aber wie läuft das eigentlich ab? Drei ehemalige Kinderchormitglieder berichten:

Es war einmal mitten in der Reutlinger Innenstadt. Im Matthäus-Alber-Haus ging es hoch her. Kulissen wurden aufgebaut, Kinder liefen singend vom Kostümlager zur Bühne und die Band übte ihre letzten Töne. Mit dem Untergang der Sonne zog der Kinderchor singend durch den Mittelgang ein und die Scheinwerfer gingen an! Tadaa, die Kinderoper fing an.

Aber vielleicht fangen wir doch lieber ganz von vorne an.

Es war einmal ein Kinderchor der evangelischen Gesamtkirchengemeinde. Die Chorleiterin Michaela Frind wollte ein Musical aufführen. Deshalb versammelte sie den Kinderchor und übte die Töne für ein neues Musical. Schon bald saßen die ersten Lieder und die Kinder fragten sich, wer welche Rolle spielen würde. Alle bewarben sich um die Hauptrolle, außer Felix, denn er wollte nicht die Prinzessin spielen. Aber wie immer hatten die Siebtklässler\*innen Vorrang und nach vielen Diskussionen und Textheft-Durchforschungen stand fest, wer wann welche

Rolle spielen sollte. Nachdem die Kinder, die nicht die Hauptrolle bekommen konnten, mit einer Solostrophe getröstet wurden, konnten alle auf Kinderchorfreizeit gehen.

Ein Wochenende lang machten also 30 Kinder von neun bis 13 Jahren erst die Deutsche Bahn, dann eine Stadt in Baden-Württemberg und die darin liegende Jugendherberge unsicher: Die Mitarbeiter\*innen gaben den Kindern im Zuge einer Stadtrallye folgende Aufgaben: Tauscht diese Packung Taschentücher in das beste Kostümteil für Rumpelstilzchen ein und findet so viele Leute wie möglich, die mit euch „Es klappt die Mühle am rauschenden Bach“ singen. Außerdem mussten natürlich Bilder nachgestellt und Eissorten gezählt werden. Nach Requisitenbasteleien und ein paar Runden Werwolf waren alle Kinder mehr oder weniger früh im Bett, damit sie am nächsten Morgen frisch und munter in der Probe sein konnten.



Zurück zu Hause wurde dann der letzte Feinschliff gemacht, Mitarbeiter\*innen aus dem Jungen Ensemble kramten im Lager Kostüme und Requisiten heraus und bauten die Bühne auf. Bei der Generalprobe wurde es richtig spannend: Von wo kommt wer wann auf die Bühne und wo ist nochmal der Fisch, den ich in Szene



drei brauche? Auf den Bänken vor der Bühne wurden die letzten Texte gelernt, damit bei der Aufführung nichts schiefging.

Dann war der große Tag gekommen! Eine Viertelstunde vor der Aufführung standen die Kinder kostümiert und aufgeregt in der improvisierten Garderobe und riefen sich mit einem lauten "Wir geh'n auf Löwenjagd!" Mut zu. Noch einmal schnell auf die Toilette, dann versammelten sie sich vor dem Eingang zum Saal und zogen singend durch den Mittelgang ein, als das Licht anging und die Band die ersten Töne spielte.

Uns haben die Musicals immer viel Freude bereitet, erst als Kinderchorkinder, jetzt Mitarbeiter\*innen. Wir haben Freundschaften geschlossen, unsere handwerklichen Fähigkeiten beim Bauen von Bühnenbildern erprobt und zum Teil haben wir sogar unsere Berufswünsche gefunden.



Aktuell probt der Kinderchor unter der Leitung von Kantorin Michaela Frind für das Musical "Hamlet", das am 26. und 27. Oktober aufgeführt wird. Neue Stimmen sind immer willkommen: Proben mittwochs 17:00 - 18:30 Uhr im Matthäus-Alber-Haus (Lederstraße 81, Reutlingen).

*Charlotte Donner, Eli Donner, Felix Zwerenz*



Einige der Mitarbeitenden im Kinderchorteam, darunter auch die Autor\*innen dieses Artikels: Charlotte Donner, Eli Donner, Rebecca von Schlotheim, Frederick Wolf, Felix Zwerenz.

### Herzliche Einladung zur Kinderoper „Hamlet“

- ▶ Samstag, 26. Oktober, 17 Uhr, Matthäus-Alber-Haus
- ▶ Sonntag, 27. Oktober, 11.30 Uhr, Matthäus-Alber-Haus

*Eintritt frei, Spenden für die Kinderchorarbeit der Gesamtkirchengemeinde Reutlingen erbeten*

Weltweit  
Gemeinnützige  
Initiative  
**GAW**  
Württemberg

www.gaw-wue.de

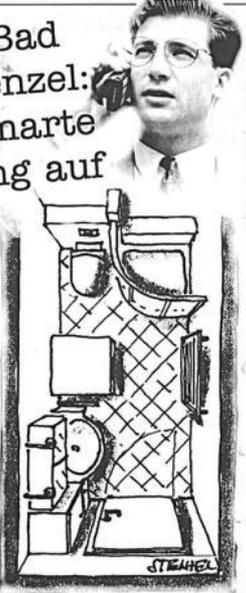
## Nothilfe für die Ukraine



**Unterstützen auch Sie unsere  
Partnerkirchen - jede Hilfe  
zählt**

**GUSTAV-ADOLF-WERK WÜRTTEMBERG**  
IBAN: DE92 5206 0410 0003 6944 37  
Verwendungszweck: 0-581-21849 UKRAINE

„Mein Bad  
von Stenzel:  
Eine smarte  
Leistung auf  
4 qm“



Aus der Dunkelkammer  
wurde ein smartes Bad  
mit Dusche, WC, Waschtisch  
mit Unter- und  
Hochschrank, inklusive  
einer Wäschekippe.  
Selbst die Waschmaschine  
wurde untergebracht.  
Eine tolle Leistung!

**STENZEL**  
Bäder · Sanitär · Heizung

Emil-Adolff-Str. 7  
72760 Reutlingen  
Tel 0 7121/93 61-0  
Fax 0 7121/93 61-66

Café Sommer in Reutlingen seit 1930 • [cafe-sommer.de](http://cafe-sommer.de) • 07121-300380



## SOMMER VON MORGENS BIS ABENDS

Frühstück, Brunch, Mittagessen, Kaffee- & Kuchenzeit,  
Abendevents, exklusive Menüs (auf Anfrage)

Café-Restaurant • Workshops • Event-Location • Catering

»» Anfragen an: [bestellung@cafe-sommer.de](mailto:bestellung@cafe-sommer.de)  

Ihr zuverlässiger Partner in der Region!



- Sanitäre Anlagen
- Heizungsbau
- Flaschnerei

Regenerative Energiesysteme · Wartung  
Badgestaltung · Kundendienst · Rohrreinigung

**Sterr GmbH & Co. KG**

72793 Pfullingen · Marktstraße 148  
Tel. (07121) 930726-0 · Fax (07121) 930726-26  
[www.sterr-reutlingen.de](http://www.sterr-reutlingen.de) · [info@sterr-reutlingen.de](mailto:info@sterr-reutlingen.de)

► **So, 20.10., 18 Uhr:**  
**„Stehe auf, meine Freundin“**

**Vokalmusik der Renaissance und Lesungen  
aus dem Hohelied Salomos**

Am Sonntag, 20.10. gestalten um 18 Uhr in der Marienkirche das Acanthus-Ensemble Karlsruhe und die Sprecherin Luise Wunderlich in ihrem Konzert ein Programm mit Text und Musik: Hoheliedvertonungen der Renaissance von Palestrina, Monteverdi, Franck, Schütz u.a. alternieren mit Lesungen aus dem Hohelied und beleuchten damit die vielfältigen Facetten dieser einzigartigen biblischen Liebeslyrik. Das Hohelied Salomos nimmt mit seiner sinnlichen Poesie eine besondere Stellung im Alten Testament ein und hat von jeher Komponierende zu Vertonungen angeregt.

Das Acanthus-Ensemble Karlsruhe wurde 2017 gegründet und besteht aus acht geschulten Sängerinnen und Sängern. Es widmet sich schwerpunktmäßig vier- bis achtstimmiger A-cappella-Musik des 16. und 17. Jahrhunderts.

Luise Wunderlich ist Rezitatorin und Bühnenkünstlerin und als Sprecherin und Moderatorin für den SWR tätig.

*Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.*

► **Do, 31.10., 19 Uhr:**  
**"1524 - als die Reformation noch  
jung war"**



**Orgelkonzert zum Reformationstag**

Das Jahr 1524 war nicht nur in Reutlingen (Markteid und erstes Abendmahl in beiderlei Gestalt) ein bedeutendes Jahr. Insbesondere in der Kirchenmusik entfaltete die junge Reformation ihre Kraft: Das "Waltersche Gesangbuch" wurde mit Liedern von Martin Luther, Johann Walter, Leonhard Kleber u.a. veröffentlicht und gilt als das erste reguläre Gesangbuch der evangelischen Kirche.

Marienkantor Torsten Wille spielt diese Frühwerke der Reformation und kombiniert sie mit modernen Jazz-Improvisationen über die Lieder. Tauchen Sie ein in die musikalische Welt vor 500 Jahren und erleben Sie, wie aktuell diese Lieder heute noch sind.

*Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.*



## ► **Andachten, Gottesdienste**

---

### **Orgel + Gedanken zur Marktzeit**

Di, Do und Sa 12 Uhr, Marienkirche

### **Friedensgebet Marienkirche**

Fr 17 Uhr

### **Taufgottesdienste in der Marienkirche**

11.30 Uhr: 27.10., 17.11., 14 Uhr: 20.10., 10.11.

### **Philippus-Gemeinde Tübingen**

Luther. Messe, Marienkirche

12 Uhr: 6.10. und 3.11.

## ► **Kinder und Familien**

---

### **Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)**

Di 10 Uhr, MAH

Info: Jenny Masiello, Tel. 0174 / 78 00 412

### **Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern**

So 10.30 Uhr, MAH (*nicht in den Schulferien*)

### **Wohnzimmer für junge Leute**

Letzter Montag im Monat ab 17 Uhr, MAH

Kontakt: Florian Kern, Tel. 0171 / 99 93 009

### **Offene Spieltage für Kinder**

Sa, 2. und 30.11., 10-13 Uhr, MAH

Leitung: F. Schreck, Tel. 07121 / 70 66 339

## ► **Gesprächsgruppen**

---

### **Bibelkreis im Burgholz (FES)**

Do 18.30 Uhr: 17.10., 14.11.

Kontakt: Friedrich Länge, Tel. 07121 / 49 08 85

### **Frauenkreis**

Mo 18 Uhr, Matthäus-Alber-Haus

14.10. „Was macht eigentlich der Rat der Religionen?“

11.11. (16 Uhr) Auf den Spuren des heiligen Martin mit Helga Maul & Pfrin. Daniela Reich

### **Ökumenischer Frauenkreis**

Do 9 Uhr, Augustin-Bea-Haus

Kontakt: S. Werner-Heid, Mail: sabine.w[at]heid-rt.de  
10.10., Abendmahl / Eucharistie. Was trennt uns eigentlich noch?

24.10., „Lebenstexte“

7.11., Gesprächsrunde „Lebensgeschichten“

21.11., Systematische Gewalt gegen Frauen im Iran mit Prof. Dr. Marziyeh Bakhshizadeh

## ► **Chöre im Alberhaus**

---

### **Kantorei der Marienkirche**

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

### **Eltern-Kind-Chor**

Do 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Kinderchor**

Mi 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Junges Ensemble**

Do 18 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Gospelchor**

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

*(In den Ferien keine regelmäßigen Chorproben)*

## ► **Sonstige Angebote**

---

### **Öffnungszeiten der Marienkirche**

Sa 10-12.30 Uhr, So 8-12 Uhr

Di-Fr 10-17.30 Uhr

### **Kirchenführung (Marienkirche)**

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

### **Bücherkiste (MGH)**

Di 14.30 - 17 Uhr, Mi 14.30 - 18 Uhr

### **Kirchengemeinderat (MAH)**

Mi, 9.10., 13.11., 20 Uhr

## ► **Veranstaltungsorte:**

---

- MAH: Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81
- Marienkirche: Wilhelmstraße/ Weibermarkt
- FES: Freie Evangelische Schule, Königstraße
- MGH: Mehrgenerationenhaus, Mittenachtstr. 211
- Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 10

## ► Termine – ForumM

---

- Mi 16.10., 19.30 Uhr, Saal Johannes  
„Evangelisch sein in Russland“, mit Pfrin. T. Petrenko und Pfrin. Dr. M. Gotzen-Dold
- Mi 20.11., 19.30 Uhr, Saal Leonhard  
„FeierAbend“ am Buß- und Bettag  
– *anschl. jeweils Bistro*

## ► Erntedankfest und Erntegaben

---



Am Sonntag, 6. Oktober wird das Erntedankfest in der Marienkirche im Frühgottesdienst um 8 Uhr und im Abendmahlgottesdienst um 10 Uhr gefeiert. Sehr willkommen sind auch in diesem Jahr wieder Erntedankgaben, die nach dem Fest dem Frauenhaus und der AWO zugutekommen. Wenn Sie mit Gaben aus dem Garten oder gekauften Lebensmitteln zur Gestaltung des Erntedank-Altars in der Marienkirche beitragen möchten, bringen Sie diese bitte am Samstag, 5. Oktober, zwischen 10 und 13 Uhr in die Marienkirche. Herzlichen Dank!

*Red.*

## ► Ökumenische Taizé-Nacht der Lichter

---

Am Sonntag, 10. November wird um 18 Uhr in der Marienkirche wieder eine ökumenische Taizé-Nacht der Lichter gefeiert. Der Abendgottesdienst mit mehrstimmigen meditativen Gesän-



gen, kurzen Lesungen und Gebeten orientiert sich an einer Liturgie aus Taizé. Die Nacht der Lichter wird europaweit gefeiert, hinführend auf den „Pilgerweg des Vertrauens“ zum europäischen Taizé-Jugendtreffen am Jahreswechsel in Tallinn in Estland. Musikalisch begleitet wird die Nacht der Lichter von einem Vokalensemble und Instrumentalist\*innen. Die beiden ökumenischen Partner Bund der katholischen Jugend (BDKJ) im Dekanat Reutlingen-Zwiefalten und die evangelische Neue Marienkirchengemeinde laden herzlich ein.

*Pfarrer Sven Gallas*

## ► St. Martin – Gottesdienst und Laternenumzug

---

Die evangelische Neue Marienkirchengemeinde und die katholische St. Wolfgangsgemeinde feiern am Samstag, 16. November um 17 Uhr in der Marienkirche einen Gottesdienst, in dem das Leben und Wirken des Hl. Martin im Vordergrund steht. Der anschließende Martinsumzug mit Laternen und viel Gesang wird von einem Pferd mit Reiter begleitet und führt von der Marienkirche zur St. Wolfgangkirche. Im Kirchhof von St. Wolfgang findet der gemütliche Ausklang mit kleiner Verköstigung statt. Das Vorbereitungsteam aus Marienkirchengemeinde und der St. Wolfgangsgemeinde lädt ganz herzlich ein.

*Annette Siegrist*

► **Fr, 15.11., 19 Uhr:**  
**Der Dieb von Bagdad**



**Stummfilm mit Orgelimpromvisation**

„Der Dieb von Bagdad“ (USA, 1924, 140 Min., Regie: Raoul Walsh) gilt als einer der ganz großen monumentalen Abenteuerfilme Hollywoods. Das American Film Institute wählte ihn 2008 unter die besten 10 Fantasy-Filme der Filmgeschichte. Douglas Fairbanks, der den Film produzierte und am Drehbuch mitschrieb, war der erste Star, der mit Abenteuerfilmen berühmt wurde.

Die Handlung bedient sich bei den Märchen "aus 1001 Nacht" und kreiert eine tricktechnisch aufwändig realisierte Reise durch verschiedenste Märchenwelten. Der Tagedieb Ahmed wirbt gegen drei adelige Mitbuhler um die schöne Prinzessin. Gewinnen soll der, der das schönste Geschenk bringt. So macht sich Ahmed auf eine abenteuerliche Suche. Erleben Sie den Stummfilm mit live Improvisationen von Torsten Wille. *Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.*

► **So, 24. 11., 19 Uhr:**  
**Symphonisches Chorkonzert**

Der Ewigkeitssonntag am 24.11., klingt mit einem Chorkonzert aus, bei dem P. I. Tschaikowskis „Ode an die Freude“, TH66, und Franz Schuberts „Messe in Es-Dur“, D950, aufgeführt werden.

1865 bekam Tschaikowski den Auftrag, eine groß besetzte Kantate über Schillers Ode "An die Freude" zu schreiben. Mangels einer geistlichen russischen Kantatentradition musste Tschaikowski echtes Neuland betreten und schrieb dieses bis heute weitgehend unbekannt gebliebene symphonische Chorwerk. Er verwendet vielseitige Formen: homophone Chormusik aus der russischen geistlichen Tradition, sinfonische Orchesterbegleitung, polyphone Passagen und Arienteile.

Franz Schuberts Messe in Es-Dur wurde erst posthum uraufgeführt und zählt zu den größten und spannendsten Vertonungen des lateinischen Mess-Textes. Die Schönheit der vokalen Partien, die kluge Instrumentation des großen Orchesters, die hervorragend entwickelten Spannungsbögen zeichnen dieses große Meisterwerk der Messkomposition aus.

Es musizieren Vokalsolisten, die Württembergische Philharmonie Reutlingen und die Kantorei der Marienkirche unter der Leitung von Torsten Wille.

► **Ökumenische Adventsandacht**

Am Freitag, 29. November findet um 18 Uhr in der Marienkirche eine ökumenische Adventsandacht zum Weihnachtsmarkt mit dem Posauenchor Wannweil statt.

**Gemeindebüro**

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen  
Öffnungszeiten  
Mo - Fr 9-12 Uhr und Do 14-16 Uhr  
Sigrid Masiello, Tel. 07121 / 3124-60  
E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.  
Marienkirche@elkw.de  
Bjoern Viering, Tel 07121 / 3124-61  
E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

**Pfarramt Marienkirche I**

Dekan Marcus Keinath  
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen  
Tel. 07121 / 3124-40, Fax: 3124-49  
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

**PfarrerIn beim Dekan**

PfarrerIn Daniela Reich, Tel. 3124-43  
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen.Referentin@elkw.de

**Pfarramt Marienkirche II und IV**

PfarrerIn Christiane Braess  
Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen  
Tel. 07121 / 1688484  
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-4@elkw.de

**Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)**

Pfarrer Sven Gallas  
Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen  
Tel. 07121 / 420862, Fax: 420863  
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-3@elkw.de

**Vorsitzende des Kirchengemeinderats**

Katja Otter  
Aulberstraße 20, 72764 Reutlingen  
Tel. 07121/ 43 778  
E-Mail: Katja.Otter@gmx.de

**Diakon Florian Kern, Gemeindediakon und Sozialpädagoge**

Tel.: 07121 / 3124-74  
E-Mail: florian.kern@esjw.de

**Stadtkirchenpfarramt**

PfarrerIn Angelika Germann  
Aulberstr. 1, 72764 Reutlingen  
Tel. 01522/ 5859616  
Email: Angelika.Germann@elkw.de

**Kirchenmusik**

Bezirkskantor Torsten Wille  
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen  
Tel. 0170 / 5404102  
E-Mail: Torsten.Wille@elkw.de

Kantorin Michaela Frind  
Tel. 07121 / 492795  
E-Mail: michaela.frind@gmail.com

Kantoratsassistentin: Katharina Großmann  
Tel. 07121 / 3124-65  
kantorat.rt@elkw.de

**Kindergarten**

Kinderhaus Beethovenstraße  
Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen  
Tel. 07121 / 17672  
Leiterin: Sonja Kist  
E-Mail: Kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de

**Mesner Marienkirche**

Götz Wellhäuser-Frank  
Mob. 0151 / 70859731  
E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

**Hausmeister Matthäus-Alber-Haus**

Michael Grün  
Tel. 07121 / 3124-64  
E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

**Impressum**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der  
Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde  
Reutlingen

**Redaktion**

Christiane Braess (verantwortlich), Cornelia Dörr,  
Sven Gallas, Achim Großmann, Johanna von Sieg  
**Redaktions- und Anzeigenschluss** für die  
Oktober / November Ausgabe: 09.08.2024  
Dezember / Januar Ausgabe: 23.10.2024  
Fotos: lizenzfrei/privat  
Gestaltung: Aruna Gallas  
Auflage: 3500  
Internet: www.nmk-reutlingen.de

**Spendenkonto:**

Evangelische Kirchenpflege Reutlingen  
IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48  
Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde

